

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 4. Juli 1903, nachm. 2 Uhr.

1. **Johann Sebastian Bach:** Fuge für Orgel in G-moll (Bd. IV).
2. **Peter Cornelius:** Motette für achtstimmigen Chor.

Thron der Liebe, Stern der Güte,
Quell der höchsten Seligkeit,
Ew'ger Gottheit stille Hütte,
Tempel der Dreifaltigkeit.
Heilands Herze, sei begrüßt
Und mit wahrer Lieb geküßt.

Himmelskleinod, heilig Herze,
Paradies du meiner Brust,
Ruh' in Stürmen, Trost im Schmerze,
Meiner Seele höchste Lust.
Treues Herze, laß mich ein,
Soll ich nicht vergehn in Pein.

Laß mich ein mit einem Worte,
Laß mich ein nach Leid und Qual,
Laß mich ein, du off'ne Pforte,
Laß mich ein, du stilles Tal!
Aus des Weltlaufs wilder Flut
Rette mich in deine Hut.

Geuß die Flamme deiner Liebe
Wie ein großer Strom in mich,
Läut're alle meine Triebe
Dich zu lieben ewiglich!
Heilig Herze, laß mich ein,
Herz in Herz bei dir zu sein.

3. **F. Mendelssohn-Bartholdy:** Adagio aus dem Violin-Konzert, vorgetragen von der Violin-Virtuosin Fräulein Elsa Wagner, hier.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 413, 1.

Nicht Opfer und nicht Gaben,
Auch Ruhm und Ehre nicht,
Noch, was sonst Sünder haben,
Befreit uns vom Gericht.
Nur Jesu Liebe bleibt,
Sie ist von Ewigkeit;
Was außer ihr uns treibet,
Verschwindet mit der Zeit.

Vorlesung.

5. **F. Mendelssohn-Bartholdy:** Hymne für eine Altstimme (vorgetragen von Fräulein Margarete Bruck), Chor und Orgel (op. 96).

a) Laß, o Herr, mich Hilfe finden,
Neig' dich gnädig meinem Fleh'n;
Willst gedenken du der Sünden,
Nimmermehr kann ich bestehn.

Soll mein Sorgen ewig dauern?
Sollen Feinde spotten mein?
Schwach und hilflos soll ich trauern
Und von dir vergessen sein.
Laß, o Herr zc.

b) Deines Kinds Gebet erhö're,
Vater, schau auf mich herab.
Meinen Augen Licht gewäh're,
Rette mich aus dunkeln Grab.
Sonst verlacht der Feind mich Armen,
Triumphiert in stolzer Pracht;
Sonst verfolgt er ohn' Erbarmen
Und verspottet deine Macht.

c) Herr, wir trau'n auf deine Güte,
Die uns rettet wunderbar,
Singen dir mit frommem Liede,
Danken freudig immerdar.

1800

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

